

16. Landtag von Baden-Württemberg, 97. Sitzung
Mittwoch, 17. Juli 2019, 10:00 Uhr

Rede

Sprecher für Bildungspolitik

Karl-Wilhelm Röhm MdL

Zur

Bildungspolitik in Baden-Württemberg

Es gilt das gesprochene Wort.

Karl-Wilhelm Röhm MdL:

Frau Präsidentin, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Frau Ministerin Eisenmann hat die Bildungspolitik voll und ganz im Griff.

Und wir, die CDU-Fraktion, sind stolz auf das gemeinsam mit unserem Koalitionspartner Erreichte in Sachen Bildungspolitik. Unsere Ministerin zeichnet sich aus durch ein hohes Maß an Dialogfähigkeit. Sie ist tagtäglich vor Ort und bei Schülern, Lehrern, Eltern und Schulträgern präsent. Mit dem Koalitionsvertrag haben sich Grüne und CDU ambitionierte bildungspolitische Ziele gesetzt. Im Mittelpunkt unserer Bildungspolitik steht die Stärkung der Qualität sowohl von Schule und Unterricht als auch der frühkindlichen Bildung und Betreuung.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Landesregierung widmet sich völlig unaufgeregt dem Kerngeschäft von Bildungspolitik, nämlich Qualität in verlässlichen Strukturen zu entwickeln. Die CDU-Fraktion versteht sich als Garant für Qualität.

Bildungspolitik wird in dieser Legislaturperiode wieder auf ein solides wissenschaftliches Fundament gestellt, ganz im Sinne der empirischen Bildungsforschung, verbunden mit den Namen Professorin Sliwka aus Heidelberg und Professor Trautwein aus Tübingen. Das ZSL unter Leitung von Dr. Riecke-Baulecke und das IBBW unter Führung von Dr. Klein werden sich als echte Dienstleister für unsere Schulen etablieren. Nach einer sozialdemokratisch geprägten, teilweise bildungspolitischen Odyssee in der letzten Legislaturperiode wollen wir unser Bildungswesen zurück auf den Erfolgskurs bringen.

Eine Zwischenbilanz unserer grün-schwarzen Koalition haben Sie soeben von dem Kollegen Schwarz anschaulich vernommen. Unsere Koalition hat in der Tat viele wegweisende Maßnahmen beschlossen.

Warum also, liebe FDP, lieber Kollege Rülke, dieses Thema in der heutigen Aktuellen Debatte? Nun sagen wir, es ist ein Thema der FDP/DVP in verschiedenen Variationen – wenig Neues, viel Getöse –, oder um es mit dem zuletzt von dem Kollegen Rülke zitierten Shakespeare zu formulieren: Viel Lärm um Nichts.

Liebe FDP, seien Sie versichert, wir werden aus der produktiven Spannung dieser Koalition weiterhin viel Energie freisetzen und damit auch unser Versprechen einlösen, Baden-Württemberg gemeinsam voranzubringen: verlässlich, solide und erfolgreich vor allem und gerade auch in der Bildungspolitik.

Ich möchte abschließen mit einem herzlichen Dank an unsere Kultusministerin und ihr herausragendes Engagement für das Bildungssystem in unserem Heimatland Baden-Württemberg. Vielen Dank.

Ich möchte auch Ihnen, Herr Ministerpräsident, herzlich für die Wegbereitung danken, wenn der Karren mal verfahren ist, z. B. bei IRU. Sie pflegen dann zu sagen: Da kommt man schon zusammen. – Das sehe auch ich so. Deswegen werden wir unsere gemeinsame erfolgreiche Politik fortführen.

Danke schön.